



Jahresbericht 2022

KAB St. Cyriakus Krefeld-Hüls e.V.

ISSN 1619-7275

KAB St. Cyriakus - Krefeld-Hüls**Vorstand 2021**

1. Vorsitzender	Ralf Krudewig, Am Wehrspick 22	32 50 780
2. Vorsitzender	René Föhles, Botzweg 48	41 23 942
Geschäftsführer	Olaf Starck, Auf dem Graben 24	64 96 25
Geistlicher Begleiter	Matthias Totten, An der Annakirche 18	15 44 80
Schriftführer	N.N.	
Öffentlichkeitsarbeit	René Föhles, Botzweg 48	41 23 942

Arbeitsgruppen/Arbeitskreise**ABS - AK für bessere Spielbedingungen**

Kendy Kolbe, Krefelder Str. 35 0176 421 188 17

Seniorenarbeit:**KAB-60plus - Dritter Lebensabschnitt**

Beatrix Propers, Konventstr. 1 73 13 08

Alten- und Rentnergemeinschaft

Peter Jacobs, Cyriakusstr. 30 73 47 58

Doppelkopf

Lucia Poschmann, Lerchenstr. 92 73 46 27

AK f. Menschen m. Behind. Heike Lothmann, Leidener Str. 117 73 55 81

Frauengruppe Gertrud Koenen, Jakob-Hüskes-Str. 33 73 23 39

Theatergruppe Ludwig Croonenbroeck, Im Hessle 7 73 37 43

Vertrauensleute:

Beate Anuschewski, Oedter Str. 3 45 47 164

Herbert Geurden, Im Paradies 14 73 41 02

Willy Goertz, Kempener Str. 33

Peter Jacobs, Cyriakusstr. 30 73 47 58

Elisabeth Joch, Am Hagelkreuz 9 73 51 67

Ute Kritzinger Doeckelstr.10a 73 11 70

Hildegard Maaßen, Jakob-Hüskes-Str. 17 73 14 62

Lucia Poschmann, Lerchenstr. 92 73 46 27

Beatrix Propers, Konventstr. 1 73 13 08

Maria Schäfer, Krefelder Str. 177 73 26 28

Stefan Slonski Mannshofweg 2 73 10 78

Werner Ohlhoff, Waldnieler Str. 68 73 69 44

Henny Vermöhlen, Lerchenstr. 15 73 11 68

Impressum dieses Jahresberichtes siehe Seite 13

Internet: <http://www.kab-huels.de>

e-mail: vorstand@kab-huels.de

Liebe Mitglieder, FreundInnen und FörderInnen der Hülser KAB

Wieder liegt ein Jahr hinter uns, das wohl eher mit seinen negativen Schlagzeilen wie dem Ukraine Krieg, den steigenden Preisen und der Energiekrise in die Geschichtsbücher eingeht. Dennoch waren auch einige Dinge positiv, vor allem die wir in unserer KAB durchführen konnten: So fanden endlich wieder Ferienspiele mit vielen begeisterten Kindern statt, die Alten- und Rentnergemeinschaft traf sich wieder regelmäßig im Heinrich-Joepen- Haus und auch der Adventbasar lockte viele Besucher an.

Was mich besonders freut ist, das René Föhles ohne lange zu zögern bereit war, den offenen Posten des 2. Vorsitzenden zu übernehmen. Die Bestätigung auf der Jahreshauptversammlung war nur noch Formsache. Das Jahr verlief bis Dezember für die KAB also ziemlich gut.

Am 19.12.2022 war unser Adventsfenster in der Konventkirche terminiert. Leider mußten wir an dem Abend erfahren, das unser Pfarrer Paul Jansen verstorben ist. Paul war für unsere KAB und auch für mich persönlich immer ein Begleiter, mit dem man immer auf kurzem Wege Dinge klären konnte und auch Probleme unkompliziert aus dem Weg räumen konnte.

Paul Jansen wird der KAB und auch der ganzen Gemeinde fehlen! Wir werden ihn nicht vergessen!

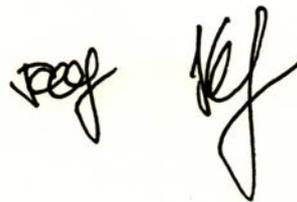
Ein kurzer Ausblick in das Jahr 2023 zeigt, unsere KAB versucht weiterhin, zur Normalität zurückzukommen: So sollen endlich wieder Theateraufführungen stattfinden und auch die Ferienspiele sind bereits in Planung. Der Adventsbasar 2023 soll mit ein wenig frischem Wind an den Start gehen ... und wer weiß was es noch so für Möglichkeiten im Jahr 2023 gibt.

An dieser Stelle gilt wie immer mein besonderer Dank allen, die dafür gesorgt haben das ein schöner Jahresbericht vor Ihnen / Euch liegt.

Ich wünsche uns ein vielfältiges Jahr 2023 in der KAB und viel Spass bei der Lektüre dieses Jahresberichtes!

Bleibt/ Bleiben Sie alle gesund!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr / Euer



Ralf Krudewig



Adventsfenster am 19. Dezember 2022

Protokoll der KAB-Jahreshauptversammlung 2022

Protokoll zur Jahreshauptversammlung vom 07.05.2022

Top 1: Begrüßung

Die Jahreshauptversammlung wurde um 11.05 Uhr von Ralf Krudewig eröffnet.

Top 2: Wahl eines Protokollführers

Der Vorstand schlägt Heike Thiem vor. Sie wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

Top 3: Bestätigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 05.10.2021.

Das Protokoll wurde von den anwesenden Mitgliedern bestätigt.

Top 4: Totengedenken

Die Mitglieder erhoben sich von den Plätzen und gedachten der Verstorbenen.

Top 5: Jubilarehrung

Die Jubilare wurden geehrt, siehe nächste Seite.

Top 6: Bericht des Vorstandes und der Arbeitsgruppen/-kreise

Während der Coronazeit gab es nur sehr wenige Aktivitäten. Mittlerweile läuft der Seniorenkaffee wieder an. Am Volkstrauertag wurde ein Kranz niedergelegt. Zur Weihnachtszeit fand das Adventsfenster an der Konventkirche statt. Mit Erfolg führten die Bastelfrauen einen Advent- und Osterverkauf durch. Der Märchenerzählabend bei Diana Drechsler wurde gut angenommen, sodaß eine Spende nach Madagaskar überwiesen werden konnte. Auch andere Spenden wurden eingenommen. Nicht nur KAB-Mitglieder spenden gezielt für Madagaskar oder Behinderteneinrichtungen etc. sondern auch unsere Hülser Mitbürger. Der Bezirkstag Anrath hat einen neuen Vorsitzenden: Uwe Schummer. Im Haus der Seidenkultur findet aktuell eine Ausstellung statt, die auch das Thema Hüls beinhaltet.

Hier noch ein Hinweis: Die KAB-Hüls gibt es jetzt auch online auf Facebook unter: KAB St. Cyriakus Hüls

Top 7: Aussprache

Der Überblick über die Kassenstände ergab keine negativen Ergebnisse.

Top 8: Bericht der Kassenprüfer:

Die Kasse wurde von den Kassenprüfern am 23.04.2022 geprüft und entlastet.

Top 9: Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde von den Anwesenden einstimmig entlastet.

Top 10: Wahlen

Zur Wahl stand der Posten des zweiten Vorsitzenden. René Foehles stellte sich zur Wahl und wurde einstimmig gewählt.

Zu Delegierten wurden gewählt: Henny Vermöhlen, Beatrix Propers, Herbert Geurden, René Föhles und Ralf Krudewig.

Die neuen Kassenprüfer der KAB-Hüls sind: Gerd Hombergs und Paul Funger.

Top 11: Bei den Ferienspielen entstand ein Personalengpass, den die „Street Monkeys“ ausglich. Vielen Dank dafür.

Top 12: Verschiedenes

Leider wurde die Radtourkooperation KAB und Kolping wegen Corona beendet. Ein neuer Start der Radtourgruppe wird durch Corona verzögert. Trotzdem werden Radtouren durchgeführt. Die Fahrstrecke beträgt etwa 15-20 km und findet freitags statt. Start ist um 14.00 Uhr an der Cyriakuskirche. Bei weiteren Fragen steht Ihnen Willy Goertz zur Verfügung.

Der Vorstand bedankte sich für die Erstellung der Schrift „50 Jahre Jakob-Hüskes-Straße“.

Unter dem Thema „Wertvoll arbeiten“ gibt es die Idee Schatztruhen zu erstellen, die mit geschätzter Arbeit gefüllt sind. Am 08.10.2022, dem Tag der menschenwürdigen Arbeit, sollen diese Schatzkisten geöffnet und ausgestellt werden.

Bei einer Diskussion „Wie bekommen wir neue Mitglieder“ wurde eine Ideensammlung angeregt.

Heike Thiem

Jubilarehrung bei der KAB Hüls im Jahr 2021

Besonders geehrt werden bei der KAB immer die Menschen, die durch lange Mitgliedschaft und oder vor allem durch persönlichen Einsatz die Arbeit unterstützt haben. Im Jahr 2022 waren es folgende Damen und Herren:

für 50 Jahre Mitgliedschaft:

Helga Minhorst
Norbert Minhorst

für 25 Jahre Mitgliedschaft:

Rainer Franzke
Jochen Scheller
Dorit Steffens
Elmar Steffens



Ralf Krudewig, Helga Minhorst, Norbert Minhorst,
Jochen Scheller und Olaf Starck (v.l.).

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Karl Heinz Thißen, 16.12.2021
Wolfgang Weynans, 6.2.2022
Maria Jentjens, 15.5.2022
Wilfried Stöckel, 1.7.2022
Maria Thoeren, 7.7.2022
Marlene Stöckel, 28.7.2022
Ruth Hettwer, 20.7.2022
Elisabeth Wetzels, 10.8.2022
Maria Drink, 5.10.2022
Sibille Elbers, 11.10.2022
Adelheid Voigt, 19.10.2022
Annegret Saß, 19.10.2022
Wilhelm Andree, 2.1.2023



Wir sind dankbar, dass die Verstorbenen ein Teil der KAB waren. Wir werden sie in ehrender Erinnerung behalten.

Jahresbericht der Alten- und Rentnergemeinschaft

Jahresbericht der ARG 2022 - Am 08.03.2022 haben wir den Versuch eines Treffens gewagt: An diesem Dienstag haben wir gemeinsam mit Pfarrer Schütt unter der musikalischen Begleitung von Herrn Mergler und den Mitarbeiterinnen die heilige Messe mit der Krankensalbung gefeiert. Anschließend gab es Kaffee und einen leckeren Bienenstich. Die Besucher waren froh, dass es nach so langer Zeit wieder los ging.

Mit einem Hinweis auf die nächste Veranstaltung wurde der Nachmittag geschlossen.

Am 05.04.2022 war ursprünglich eine Modenschau vorgesehen. Leider mußte diese ausfallen, so dass wir uns bei den vorgelesenen lustigen Geschichten und Liedern anderweitig vergnügten.

Ein weiteres Treffen ohne besonderes Programm war am 10.05.2022 im Heinrich-Joepen-Haus.

Gerd Hombergs hielt am 07.06.2022 einen Lichtbildervortrag über Sizilien. So konnten wir mit einer Urlaubsstimmung in die Sommerferien gehen.

Die geplante Modenschau am 09.08.2022 wurde leider abgesagt, so dass wir wieder auf unsere Lieder und lustigen Geschichten zurückgreifen mussten.

Walter Hermes führte uns unter der musikalischen Begleitung von Herrn Korting am 06.09.2022 in den Herbst. So konnten wir einen schönen Erntedank feiern.

Herr Lischke klärte uns am 11.10.2022 über den sicheren Umgang mit einem Rollator auf. Anschließend wurden viele Fragen, u.a. zum „Enkeltrick“ gestellt und Antworten gegeben.

Am 08.11.2022 feierten wir unser Martinsfest mit einem Weckmannessen.

Der Nikolaus mit seinem Gefährten Nikodemus und dem Zaras besuchte am 06.12.2022

die ARG und beglückwünschte uns zu unserem unermüdlichen Einsatz in der KAB und empfahl, dass wir weiterhin für einander da sein sollen. Das wäre in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich. Mit dieser Veranstaltung endeten unsere Treffen im Jahr 2022.

Die beliebten Tagesausflüge wurden - Pandemie bedingt - in diesem Jahr leider nicht wieder aufgenommen.

Peter Jacobs





Die Treffen der Alten- und Rentnergemeinschaft sind wieder ein Anziehungspunkt.

Entensspiel wurde repariert

Ein besonderer Dank der KAB in diesem Jahr geht an den Hülser Werbering.

Aus Anlaß des hundertjährigen KAB-Vereinsjubiläums im Jahr 2005 wurden Spielgeräte für den Ortskern angeschafft und aufgebaut. Der Werbering hatte seinerzeit die Trägerschaft hierfür übernommen. In enger Zusammenarbeit werden die Geräte seitdem betreut und regelmäßig gewartet. Jetzt hat der Werbering investiert und die defekte Entenwippe an der Krefelder Straße reparieren lassen. Die Kinder freuen sich besonders darüber, wie man vor allem bei schönem Wetter täglich vor Ort erleben kann.

Werner Stenmans

Die Entenwippe ist wieder da!
 Eines der beliebtesten Spielgeräte, die in der Hülser Fußgängerzone aufgestellt sind, ist die Entenwippe vor der Geschäftsstelle des HSV auf der Krefelder Straße. Leider war an der Wippe – wahrscheinlich durch Überlastung – das Feder-element gebrochen. Dadurch war das Gerät nicht mehr betriebssicher und musste abgebaut werden.
 Der Hülser Werbering hat seinerzeit bei der Aufstellung die Patenschaft für die Spielgeräte übernommen. Damit dieses doch so beliebte Gerät wieder genutzt werden kann, hat der Werbering nun die Reparatur in Auftrag gegeben und die Kosten in Höhe von 550 Euro übernommen. Die Reparatur wurde von der Firma Linie M in Altstadt durchgeführt.
 Die De- und Remontage der Wippe wurde von Werner Stenmans übernommen, der die Spielgeräte seit vielen Jahren ehrenamtlich betreut.
 Nach erfolgter Montage konnte die Entenwippe auch gleich wieder von den beiden Kindern Marie und Emily Wald freudig getestet werden!
 Der Hülser Werbering hofft, dass die Wippe nicht wieder durch die Nutzung von zu gewichtigen „großen Kindern“ beschädigt wird, sondern nur die Kleinen erfreut.

Foto: HÜMI
 v. li. Werner Stenmans, Kathrin Fuldner und Klaus-Dieter Ohlig vom Werbering

Jahresbericht der Frauen Bastelgruppe 2022

Trotz coronabedingter Einschränkungen konnten die Frauen der Bastelgruppe im Jahr 2022 wieder im kleinen Rahmen aktiv werden. So wurden am Samstag vor Palmsonntag selbst hergestellte Marmeladen und gestrickte Socken unter dem Kirchturm von St. Cyriakus zum Verkauf angeboten. Mit dem Erlös von ca. 2.200,-- Euro wurden knapp einhundert in Hüls lebende Menschen mit Behinderung jeweils mit einem gebastelten Umschlag bedacht, der ein Geldgeschenk und einen Ostergruß enthielt. Für in Hüls wohnende Mütter dieser Mitbürger gab es zum Muttertag einen Blumengruß. Beide Gesten wurden von allen bedachten Menschen mit großer Freude und Dankbarkeit aufgenommen.

Nach den Herbstferien begannen die Vorbereitungen für den Weihnachtsbasar, der nach der Coronapause wieder im Heinrich-Joepen-Haus stattfinden sollte. Fleißige Hände bastelten Umschläge für die Geldgeschenke und Sterne für die Fenster. Bei den Damen daheim herrschte wieder Hochbetrieb beim Marmeladenkochen und Plätzchenbacken, sowie ganzjährig beim eifrigen Sockenstricken.

In diesem Jahr nähte eine der Frauen sehr ansprechende Babyanzüge und Handpuppen. Der Verkaufserlös am ersten Adventswochenende übertraf mit knapp 2.300,-- Euro wieder die Erwartungen. Alle Menschen mit Behinderung erhielten ihren persönlichen Weihnachtsgruß mit Geldgeschenk.

Bei der Nachbetrachtung des Jahres 2022 mussten alle Gruppenmitglieder die Notwendigkeit erkennen, aus Gesundheits- und Altersgründen ihre jahrzehntelange Tätigkeit aufzugeben und die Bastelgruppe aufzulösen. Als Konsequenz aus dieser Entscheidung erhielten die Wohneinrichtungen der Lebenshilfe in Hüls im Jahr 2022 keine Unterstützung für eigene Wünsche, zum Beispiel für Freizeitgestaltung oder Feiern. Die durch diese Maßnahme ersparten Ausgaben ermöglichen es, im Jahr 2023 zum letzten Mal sowohl Ostern als auch Weihnachten noch einmal allen Betroffenen ein Geldgeschenk zu geben und den Müttern einen Blumengruß.

Margrid Hinkes

Osterverkauf zugunsten der Behindertenarbeit

Am Samstag, 9. April 2022 findet in der Zeit von 8 bis 12 Uhr wieder ein Verkauf vor dem Haupteingang der Pfarrkirche, bei schlechtem Wetter in der Turmhalle, statt. Die KAB-Bastelfrauen bieten österliche Basteleien, handgestrickte Socken, Osterkerzen und Marmeladen an. Wie immer ist der Erlös für die Behindertenarbeit in Hüls bestimmt.

Erfolgreicher Osterverkauf zugunsten der Behindertenarbeit

Zwar mussten die KAB-Bastelfrauen ihren Verkauf am Samstagmorgen wegen der schlechten Wetterlage wieder in die Turmhalle der Pfarrkirche verlegen, aber das Angebot wurde deshalb nicht weniger gut angenommen. Selbst gekochte Marmeladen, handgestrickte Wollsocken und ungefähr 80 wunderschön gestaltete Osterkerzen brachten der engagierten Truppe einen Erlös von 1275 Euro ein, der wie immer den behinderten Menschen in Hüls zugute kommen wird.

Die Bastelfrauen bedanken sich herzlich bei den vielen Käufern, die zum Erfolg des Osterverkaufs beigetragen haben.



Foto: HüMI
v.l. Maria Scheibenhuber, Gertrud Koenen, Annemarie Stapper und Monika Draken



Osterverkauf zugunsten der Behindertenarbeit

Am Samstag, 9. April 2022 findet in der Zeit von 8 bis 12 Uhr wieder ein Verkauf vor dem Haupteingang der Pfarrkirche, bei schlechtem Wetter in der Turmhalle, statt.

Die KAB-Bastelfrauen bieten österliche Basteleien, handgestrickte Socken, Osterkerzen und Marmeladen an. Wie immer ist der Erlös für die Behindertenarbeit in Hüls bestimmt.

Foto: HüMI

Ein gelungener Adventbasar 2022

Corona war natürlich nicht zum Adventbasar eingeladen und wir wollen hoffen das alle Gäste und Mitwirkende der Hülser Verbände gesund geblieben sind, die am 1. Adventswochenende den Basar wieder besuchten und ermöglicht hatten.

Der lichtergeschmückte Eingang führte in diesem Jahr durch das Törchen ins Joeppen Haus über den Garten und man bekam schon am ersten Stand der Bürgerschützen den Duft des Glühweins in die Nase und ein Gefühl von Weihnachtstimmung lag in der Luft. Hier wurde auch Kinderpunch und dicke Bockwürstchen verkauft. Nun im warmen Haus angekommen gab es selbstgebackene, heiße Waffeln mit Puderzucker von den historischen Bürgerschützen, die auch im 1. Stock ein La-sergewehr schießen angeboten haben. Auf der Empore war der Stand des Hülser Jugendzentrums „Türmchen“, hier konnten Kinder in einer Teewerkstatt eigene Kreationen zusammenstellen und es wurden Weihnachtskarten gebastelt. Von hier aus hatten man einen guten Überblick auf den Innenraum des Saales mit den anderen Ständen. Paul Fonger stellte seine Kunstwerke zum Staunen und Verkaufen aus. Man selbst durfte sich hier auch mit viel Geduld an den Papierfaltigel wagen. Die Bastelfrauen der KAB haben eine Vielzahl unterschiedlichster Konfitüren angeboten, hier war für jeden Gaumen etwas dabei und bei dem ein oder anderen werden in diesem Winter auch die Füße nicht frieren. Am Stand der Bürgerschützen fand

man weitere handgefertigte Schönheiten. Die Hölische Komödie versorgte die Gäste mit Kaffee und Kuchen und bei geselligem Pläuschen am Tisch konnte man sich in der Cafeteria etwas ausruhen und klüngeln.

In diesem Jahr dürfen sich die Kinder freuen. Unter anderem gehen die Einnahmen als Spende an die Organisation Traumfänger e.V., das Jugendzentrum Hülser Türmchen und die Ferienspiele der KAB.

René Föhles



Jahresbericht der Theatergruppe 2022

Und jährlich grüßt das Murmeltier! Sie kennen den Film sicher. Genauso komme ich mir gerade vor. Die letzten zwei Jahre habe ich so angefangen: „Was für ein Jahr. Ich denke, wir sind alle froh, dass es vorbei ist.“ Ich könnte wieder so anfangen. Aber nein, diesmal nicht.

Januar 2022: neues Jahr, neue Regierung, neue Hoffnung, dass wir im Frühjahr unsere Aufführungen „Die Western-Schwestern“, wenn auch unter Auflagen, durchführen können. Doch das Corona-Virus schwebte ja immer noch durch die Luft. Und die Infektionszahlen schnellten leider Anfang des Jahres nach oben und unser Gesundheitsminister warnte uns mit seiner rheinischen Stimme: „Lassen Sie sich impfen und bleiben Sie lieber zu Hause!“

So wurde auch innerhalb des Ensembles diskutiert, ob wir nun aufführen sollen oder nicht. Theater waren ja wieder geöffnet, größere Veranstaltungen waren wieder zugelassen, warum sollten wir also nicht auch aufführen. Notwendige Auflagen wären zu erfüllen gewesen. So kam es Anfang Januar zu einer Abstimmung. Die Sorge sich mit dem Virus zu infizieren überwog und so wurden die Termine für das Stück „Die Western-Schwestern“ für das Frühjahr 2022 wieder einmal abgesagt. Der Frust war groß, die Proben abgesetzt und über einen Termin im Herbst wurde erst gar nicht nachgedacht.

Was sollte aber jetzt mit den Eintrittskarten für „Die Western-Schwestern“ geschehen? Für alle, die ihre Eintrittskarten zurückgeben wollen, wurde ein Rückgabetermin im Januar im Heinrich-Joeppen-Haus festgelegt. Am 29.01.2022 konnten die Karten zurückgeben werden und der Eintrittspreis wurde erstattet. Für alle anderen Kartenbesitzerinnen und Kartenbesitzer galt weiterhin: Karte behalten und als „Gutschein“ für ein neues Stück einsetzen bzw. umtauschen. Der erwartete Andrang zur Kartenrückgabe blieb aber aus. Nur 56 Karten wurden zurückgegeben!

Dann war Ende März und siehe da, die Infektionszahlen waren so niedrig, dass den Aufführungen nichts im Weg gestanden hätte. Aber abgesagt ist eben abgesagt.

Es wurde April und Mai und ich muss gestehen, ich wusste nicht, wie es weitergehen sollte. Ich habe mich dann mit einigen Mitspielerinnen und Mitspielern beraten. Dann standen meine Entschlüsse fest. Erstens: die „Western-Schwestern“ werden wieder in die Prarie zurückgeschickt, aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben. Zweitens: für die Spielzeit 2023 ein Stück mit wenigen Personen auszusuchen. Falls es zu krankheitsbedingten Ausfällen kommen sollte, so wären diese aufzufangen. Ich habe mich also durch Kataloge von Theaterverlagen gewählt, Stücke zur Probe gelesen und letztendlich das 6 Personen-Stück „Ich weiß von nichts“ ausgewählt.

Im Juni hat sich das Ensemble, endlich wieder einmal, am ersten Donnerstag im Monat getroffen. Bei diesem Treffen wurde das neue Stück vorgestellt und beschlossen, dass wir im September wieder mit den Proben anfangen würden. Das Wichtigste war aber: sollte uns nicht der Himmel auf den Kopf fallen oder Herr Lauterbach uns mit Waffengewalt daran hindern: wir führen das Stück auf alle Fälle auf! Ganz unumstritten waren diese Beschlüsse nicht, aber wir haben uns zu guter Letzt wieder zusammengerauft.

Im Juli haben uns dann nochmals zu einem gemütlichen Abend getroffen. Anfang September trafen wir uns dann für die Rollenverteilung des neuen Theaterstücks für 2023. Das trägt, wie schon erwähnt, den Namen „Ich weiß von nichts“. Die Aufführungstermine wurden vorgeschlagen und über den anstehenden Bottermaat gesprochen. Ein ganz wichtiger Punkt bei diesem Treffen war aber: was machen wir mit den Eintrittskarten für „Die Western-Schwestern“? Dieser Punkt konnte nicht geklärt werden und haben ihn auf ein weiteres Treffen vertagt.

Der Bottermaat fiel diesmal sprichwörtlich ins Wasser. Wir präsentierten uns zwar in unse-

rer bekannt lockern Art, doch der Regen ließ leider keine gute Stimmung aufkommen. Wir konnten aber immerhin unser neues Stück und die Termine vorstellen.

Auf unserer Besprechung zum Thema Eintrittskarten wurde folgendes festgelegt: für das neue Stück gibt es neue Eintrittskarten. Freie Wahl des Aufführungstermins. Für jede umgetauschte Karte gibt es eine Wert Bon (an der Karte befestigt). Als Umtauschtermin der 19. November 2022 festgelegt, der Umtauschort das Heinrich-Joeppen-Haus. Wer diesen Termin nicht wahrnehmen kann, hat noch bis zum 15. Januar 2023 für den Umtausch Zeit. Danach verlieren die Karten der „Western-Schwestern“ ihre Gültigkeit. Das Kartenkontingent der nicht umgetauschten Karten gelangt ab dem 28. Januar 2023 in den freien Verkauf (ohne Wert Bon), Preis weiterhin 10,-€.

Im September begannen dann auch unsere Proben. Da eine unserer Mitspielerinnen momentan donnerstags verhindert ist, wurden die Probe auf Montagsabend verschoben. Geprobt wird aber nicht im Heinrich-Joeppen-Haus, sondern in der ökumenischen Begegnungsstätte (kurz Ö).

Der Umtauschtermin am 19. November 2022 wurde gut wahrgenommen. Aber es wurden nur ca. zwei Drittel der Karten umgetauscht. Im Laufe der nächsten Wochen trudelten dann doch noch einige Umtauschkarten ein.

Am Samstag vor dem ersten Advent spielte ein Teil des Theater-Ensembles beim Adventsbasar im Heinrich-Joeppen-Haus einmal eine andere Rolle: nicht schauspielern, sondern Kaffee und Kuchen verkaufen. Es hat uns viel Spaß gemacht.

Donnerstag vor Weihnachten fand sich dann eine kleine Gruppe des Ensembles zu einem zwanglosen Treffen ein. Wir wünschten uns frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr. Geprobt wird wieder ab dem 2. Januar 2023 im „Ö“.

Nun zu den Aufführungen im März 2023 für „Ich weiß von nichts“.

Terminiert sind die Vorführungen am 17. – 19. und 24. – 26. März 2023, Beginn freitags und samstags um 19:30 Uhr und sonntags um 15:00 Uhr. Alle Vorführungen an gewohnter Stelle im Heinrich-Joeppen-Haus.

Und wenn nicht die wie oben beschriebenen „Unglücke“ geschehen, werden wir auf der Bühne stehen und Sie wieder zum Lachen bringen, garantiert.

So, nun bin ich am Ende des Artikels angekommen. Ich hoffe und wünsche mir und uns, dass ich im Dezember nicht wieder mit den Worten „Und jährlich grüßt das Murmeltier“ den Jahresbericht 2023 beginnen muss. Bleiben Sie gesund, wir sehen uns März im Heinrich-Joeppen-Haus.

Aktuelles und Termine finden sie auch immer im Internet auf unserer Home-Page unter www.holesche-komoedie.de (geht auch vom Smartphone aus).

Ludwig Croonenbroeck



Die Proben für „Ich weiß von nichts“ laufen auf Hochtouren.

KAB Besuch im Haus der Seidenkultur

14 kulturinteressierte KAB Mitglieder und Freunde trafen sich am Mittwoch, den 20.04.22 zum Besuch im Haus der Seidenkultur.

Direkt am Eingang konnte man sich im Museumsshop schon mal umsehen und erste Einkäufe wurden getätigt.

Danach begrüßte uns Herr Brenner im Medienraum. Er erzählte von der Geschichte des Hauses. Die Seite der Luisenstraße, auf der das Museum liegt, ist eine der wenigen Straßen in Krefeld, die im Krieg nicht zerstört wurden. Somit ist es einmalig, dass das jetzige Museum an der Stelle lebendig erhalten wird, wo das alte Handwerk ausgeübt wurde.

Dann sahen wir einen Film aus den letzten Produktionstagen der Weberei. Die Hälfte unserer Gruppe ging nach oben in die erste Etage, wo mehrere Webstühle stehen. Hier wurde der „einfache“ Hauswebstuhl gezeigt, so wie er auch in vielen Hülser Häusern gestanden hat.

1880 gab es in 1366 Hülser Haushalten Handwebstühle für Samt und 198 für Seide. Es war laut und staubig in den Räumen.

Als Erweiterung mit vielen hundert Fäden zeigte ein ehemaliger Weber am Webstuhl die Arbeit mit Lochkarten. Gesteuert durch je eine Lochkarte pro Schuss werden Kettfäden einzeln hochgezogen und so das Weben groß gemusterter Gewebe ermöglicht. Man spricht von Jacquardmusterung. Die Bezeichnung stammt von dem französischen Seidenweber Joseph Jacquard, der diese Verbesserung entwickelt hatte.

Weiter ging es zum Bordürenwebstuhl. Dort war eine aufwändige Arbeit zu sehen mit sehr vielen Goldfäden. Wir waren schwer beeindruckt. Bis, ja bis uns die Machart der Goldfäden erklärt wurde! Der Weber zeigte uns zwei Spulen. Die so goldmäßig schimmernde Spule entpuppte sich als Attrappe. Er wickelte den Faden ab und schon löste er sich in zwei Bestandteile. Die obere Hülle bestand aus ganz dünnem Goldpapier und der Kern bestand aus einem Faden. Die andere Spule war erheblich

schwerer und hier handelte es sich um ganz dünnen Golddraht.

In den Regalen standen sie dann, die wunderschönen großen Spulen, mal glänzend mal matt, in vielen verschiedenen Farben.

In der Zwischenzeit wurde die andere Gruppe im technischen Atelier über die verschiedenen Berufsbilder informiert. Es gab den Musterzeichner, den Patroneur und den Kartenschläger.

Der Musterzeichner entwirft das Stoffmuster. Der Patroneur setzt diesen Entwurf um auf dem Musterpapier, die so genannte Patrone. Auf diesem Patronenpapier, das in Quadrate eingeteilt ist, entsteht so eine schematische Darstellung vom Textilmuster. Der Stoffmusterentwurf wird auf dem Patronenpapier in einzelne Farbtupfen aufgelöst. Die Patrone wurde früher vom Schläger auf der Kartenschlagmaschine in ein breites Lochband umgesetzt, das beim Jacquardwebstuhl als Grundlage für die maschinelle Fertigung diente. Heute werden solche Entwürfe in der Regel mit Hilfe spezieller Computerprogramme hergestellt.

Ein Weber schaffte früher durchschnittlich 1,5m Stoff am Tag.

In dem heutigen Museum, der früheren Parmentenweberei Gotzes, wurden viele Priestergewänder angefertigt. In einem Sonderraum konnte man sie sehen, die aufwändig gestalteten Stoffe, reichlich verziert, glitzernd und als Unikat für den jeweiligen Würdenträger. Das letzte Gewand kam über die Fernsehsendung „Bares für Rares“ in das Museum. Der Anbieter erzählte, dass es zwischenzeitlich auf Ritterturnieren Verwendung fand! Dieses Gewand konnte für das Museum erworben werden. Ob es tatsächlich hier entstanden ist, weiß man nicht ganz genau.

Nach all den vielen Eindrücken und den Besonderheiten zur Funktion eines Webstuhles schwirrte uns allmählich der Kopf und wir freuten uns sehr, als wir zum Abschluss eine wunderbare Kaffeetafel genießen konnten.

Henny Vermöhlen

Großzügige Spende des Bürger-Schützen-Vereins Hüls 1898 e.V.

Am 1. Adventswochenende veranstaltete die KAB mit einigen Hülser Verbänden einen Weihnachtsbasar im Heinrich-Joepen-Haus. Der Erlös wurde für gemeinnützige Zwecke gespendet. Überraschend gut verlief der Verkauf durch eine Vielzahl und kreativen Innovationen, Büchern und dem köstlichen Glühwein der Bürgerschützen. Am vergangenen Samstag feierten die Schützen in der Klaus-Lauterbach-Halle Ihre Weihnachtsfeier, der Nikolaus kam auch vorbei.

Mit diesem Anlass wurde nun der Erlös von den Einnahmen in Höhe von 600 Euro an die Vorsitzenden der KAB Ralf Krudewig und René Föhles übergeben. Die gesamte Summe wird für die Ferienspiele 2023 verwendet. Das Leitungsteam des Arbeitskreises für bessere Spielbedingungen hat sich wahnsinnig über die großzügige Spende gefreut und sagt vielen Dank.

René Föhles



Impressum

Herausgeber:

KAB St. Cyriakus Krefeld-Hüls e.V.
 ISSN 1619-7275
 Geschäftsstelle:
 Am Wehrspick 22 - 47839 Krefeld
 Telefon: 02151 32 50 780
 eMail: vorstand@kab-huels.de
 Internet: <http://www.kab-huels.de>

Redaktion und Gestaltung:

Werner Stenmans
 Einzeltexte sind jeweils namentlich gekennzeichnet
 Abbildungen: KAB

Spendenkonten:

KAB Hüls
 IBAN: DE71 3205 0000 0055 0037 84
 Behindertenhilfe:
 KAB AK Behinderte Menschen:
 IBAN: DE57 3206 0362 0110 8000 45
 KAB Wohnheim:
 IBAN: DE54 3206 0362 0109 1960 10
 KAB Ferienspiele
 IBAN: DE79 3206 0362 0110 8000 37

miteinander leben



füreinander da sein

Dieser Spruch ist das KAB Motto unseres 90jährigen Jubiläums 1995 in Hüls und unverändert gültig.



Ferienspiele 2022

Wir sind wieder da!

Vom 11. bis zum 15. Juli lädt das Orga-Team der Hüser Ferienspiele endlich wieder alle Kinder herzlichst in den Park hinter der Burg ein. Täglich von 14.30 bis 17.30 Uhr sollen alle unter dem Motto „Gemeinsam, wie denn sonst“ ein schönes Fest feiern und eine großartige Zeit mit einander verbringen. Für eine ganze Woche öffnen sich wieder die Tore der Zeltstadt im Park mit vielen bekannten Attraktionen und auch mit zahlreichen neuen Angeboten.

Für das leibliche Wohl für Groß oder Klein wird natürlich gesorgt. Die Helfer aus dem Küchenzelt erwarten den Ansturm. Angeboten werden Kaffee und Kuchen, Bockwurst, Waffeln, Stockbrot. Das bekannte Kinderbistro, wo sich die Kinder kostenlos mit Obst und Smoothies stärken können, ist auch wieder mit dabei.

Apropos Kosten/los, in diesem Jahr wird kein Eintrittsgeld verlangt, stattdessen wird ein Sparschwein aufgestellt.

Für die Handwerker lädt das Holzzelt ein, für die kleinen Künstler wird es einen Malstand geben und neben Brennpeter, Henna Tattoos, Kinderschminken, Schmuck- und Lederarbeiten gibt es noch viel zu entdecken.

Kommt einfach vorbei, schaut euch die vielfältigen Stände und das reichhaltige Angebot an und lasst die Kinder basteln, spielen, toben und verrückt sein, hier ist alles erlaubt. Am Donnerstagabend ist eine abenteuerliche Rallye geplant!

Das Orga-Team freut sich auf zahlreichen Besuch (aus der Presse vom 8.7.2022).

Endlich wieder Ferienspiele im Hülser Park

Da ist was los! Inmitten der Sommerferien begannen die Ferienspiele 2022 im Hülser Park. Unter dem diesjährigen Motto „Gemeinsam, wie den sonst“, packten zahlreiche Helfer, darunter als starke Unterstützung die Street Monkeys MF am vergangenen Samstag beim Aufbau, kräftig mit an. Am Sonntag Abend stand mit gut durchdachter und organisierter Planung, durch den Arbeitskreis für bessere Spielbedingungen der KAB und dem Hülser

Türmchen, die fertige Zeltstadt. Die Spenden durch den Vorverkauf für die Eintrittsbändchen überfüllten die Spardose, so dass eine Zweite aufgestellt werden musste. Dazu vielen Dank an die großzügigen Hülser Eltern. Auch der Hülser Bürgerverein unterstützt mit einer Spende in Höhe von 300,- €, überreicht durch 1. Vorsitzenden Daniel Franzen, die Ferienspiele. Mit dem Start am Montag um 14.30 Uhr öffneten sich die Tore für eine abenteuerliche Woche. Begrüßt wurden die Kinder, mit dem bekannten Lied, aufgelegt von unserem DJ Moppel aus dem Musikzelt: „Hier kommt die Maus“. Kendy Kolbe betrat die Bühne und heizte den Kindern kräftig ein. Am Dienstag landete der verrückte Professor mit seiner Bauwagenzeitmaschine und brachte Gäste aus verschiedenen Märchen mit. Dabei wurde Rotkäppchen von dem Räuber Hotzenplotz entführt. Der goldhungrige Räuber wollte sie nur wieder frei lassen, wenn die Kinder ihm genug Goldnuggets, die in der ganzen Zeltstadt herumlagen, bringen würden. Die Kinder sammelten alle Nuggets und mit einer Tonne Gold war er zufrieden, sodass er Rotkäppchen wieder frei ließ. Schneewittchen, gespielt von Anna Ladara und der verrückte Professor tanzten an diesem Tag den Maccarenatanz mit allen Kindern zum Abschied. Weitere Attraktionen im Park waren, eine immer gut besuchte große Hüpfburg, der Waffelstand und das Küchenzelt, dass unsere Gäste, Groß und Klein, versorgte. Der Stand des JRK schminkte freiwillige, mutige Kinder mit total realistischen Wunden und zeigte ihnen anschließend, wie sie diese zu behandeln und zu verbinden haben. Ein nasses Erlebnis bei den heißen Temperaturen war der Easy Dunker. Eine lange Planke, die an einem großen Pool stand, auf die sich die Kinder setzten und welche durch einen gezielten Ballwurf auf eine Holzscheibe herabfiel, so dass die Kinder ins kühle Nass plumsten. Bei der täglichen Karaoke Show kamen kleine Kinder ganz groß raus. Sie sangen hervorragend und gaben ihr Bestes. Das Publikum war begeistert und honorierte dies mit tosendem Applaus. Da die Ferienspiele zwar heute enden, aber es noch

einiges zu berichten gibt, wird es in der nächsten Ausgabe der Hülser Mitteilungen mit Teil 2 eine Fortsetzung geben (aus der Presse vom 15.7.2022).

300,- Euro für die Hülser Ferienspiele

Endlich wieder Hülser Ferienspiele und so konnte der Überschuss aus dem Haus- und Hoftrödel letzte Woche an den Arbeitskreis der KAB für die Hülser Ferienspiele übergeben werden. Gut angelegtes Geld, damit auch im nächsten Jahr in der dritten Ferienwoche wieder die Zeltstadt für die Kinder im Hülser Park mit einem bunten Programm entstehen kann. Der Arbeitskreis für bessere Spielbedingungen der KAB und das Hülser Jugendzentrum Türmchen sind mit viel Spaß dabei und hoffen auch im nächsten Jahr auf viel Unterstützung. Der Termin für den nächsten Haus- und Hoftrödel steht auch schon fest: 20.08.2022 (aus der Presse vom 22.7.2022).



Die Mitglieder des AK Ferienspiele freuen sich über die Spende von Barbara Kaltenmaier (Mitte), Initiatorin und Organisatorin des Haus- und Hoftrödel in Hüls (Foto: HÜMI).

Ein gelungenes Comeback

Am letzten Freitag endeten die Ferienspiele 2022 im Hülser Park. In dieser Woche besuchten über 420 Kinder den Park und erlebten mit Spiel und Spaß eine Welt unter dem Motto „Gemeinsam, wie denn sonst“ und eine ereignisvolle Reise mit kreativem Basteln, Mutproben und Abenteuern. Durch eine Abweichung in der Mechanik des Zeitbauwagens landeten am vergangenen Mittwoch ein langbärtiger Pirat und seine Crew im Park. Anstelle eines Schatzes hatte er eine Zuckerratten- und Popcornmaschine im Schlepptau

und versüßte den Kindern den Nachmittag. Als Highlight an diesem Tag begrüßte der Pirat einen Terrarianer namens Osel, welcher echte Vogelspinnen und Schlangen mitgebracht hatte. Eine wahre Herausforderung für Groß und Klein, bei der Freiwillige anfassen und fühlen durften. Mit viel Gefühl und Engagement nahm er sogar einigen Kindern die Angst vor Spinnen.

Am Donnerstagabend traten bei der Nachtaktion 120 Kinder an den Start und begannen einen Wettstreit gegen ihre Eltern in einem Wissensduell. Gewonnen haben natürlich die Kinder. Anschließend galt es, einen Hindernisparcours zu durchqueren, an dem kein Kind mit sauberer Kleidung durchkam. Der Professor eilte mit seiner übergroßen Waschmaschine zur Hilfe. Bei dem Vorwuschprogramm mussten die Kinder durch den aufgebauten Pool und anschließend wurden sie mit blauem Lebensmittelpulver eingeseift. In einem abgetrennten Bereich wurden die Kinder dann mit zwei Schaumkanonen ordentlich durch die Mangel genommen und zum Abschied gab es ein gemeinsames Abendessen an einer lang aufgebauten Tafel mit Chicken-Nuggets, Pommes, Ketchup und Majo. Der Freitag endete mit dem Finale des Karaokewettbewerbs, den Svenja (12 Jahre alt) mit ihrer tollen Stimme und Darbietung mit dem Lied Drivers Lizenz gewann. Ihr Preis war ein riesiger Pokal. Mit Hilfe der Kinder wurde sogar der Pool nicht auf konventionelle „Stöpselziehwiese“ geleert, sondern mit Eimern und Dosen, welche genutzt wurden, um die umliegenden trockenen Bäume zu bewässern. Gemeinsam, wie denn sonst, ein schönes Motto und es passt zu Hüls.

Auch hierfür möchte sich der Arbeitskreis für bessere Spielbedingungen der KAB und das Hülser Türmchen bei allen Helfern und Spendern bedanken. Danke auch für die großzügige Spende von Barbara Kaltenmaier in Höhe von 300 € und an die Mitglieder der Kolpingsfamilie, die beim Abgrillen am Abend im Heinrich-Joeppen-Haus die ehrenamtlichen Helfer der Spiele mit gegrillten Köstlichkeiten versorgten (aus der Presse vom 22.7.2022).

René Föhles

Bilderauswahl Ferienspiele 2022

